

Gelungener Sportanlass

Rekordverdächtig: 2000 Radsportler und Läufer kamen nach Kaisten

Zum zweiten Mal führte der Velo-Club «Glückauf» den Sporttag und die Schwarzwald-Rundfahrt am gleichen Wochenende durch. Mehr als 2000 rad- und laufbegeisterte Männer und Frauen trafen sich in Kaisten.

August Widmer

KAISTEN. Die Frühaufsteher waren die Teilnehmer der Schwarzwald-Rundfahrt. An beiden Tagen konnte die Strecke ab 6.30 Uhr befahren werden und davon wurde recht rege Gebrauch gemacht. Die Schwarzwald-Rundfahrt war derjenige Anlass des Programms, der am meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufwies. 1280 Personen schwangen sich entweder aufs Rennrad oder aufs Mountain-Bike. Erstmals seit vielen Jahren nahmen wieder mehr als 1000 Startende an diesem radtouristischen Anlass teil. War früher der Samstag der Tag mit der grösseren Teilnehmerzahl, nahmen diesmal mehr Radsportler am Sonntag die Strecke unter die Räder.

«Dass wir am Sonntag mehr Startende hatten als am Samstag, hat uns überrascht. Es forderte uns von der Logistik her zwar heraus, aber wir konnten dies gut organisieren», stellte Vereinspräsident Oliver Müller zufrieden fest. Wichtig war, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schwarzwald-Rundfahrt an den Streckenposten genügend zu essen und vor allem zu trinken hatten. Die Reaktionen der Teilnehmer zeigten, dass dies alles bestens klappte und der VC Kaisten seinem Ruf als geschickter Organisator dieses Breitensportanlasses einmal mehr gerecht wurde.

Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer schwangen sich aufs Rennrad. «Bei den Bikerinnen und Bikern müssen wir uns noch einen Namen machen. Da kennt man die Schwarzwald-Rundfahrt noch zu wenig», stellte Sponsoring-Chef Toni Müller fest. Um die Bikerinnen und Biker vermehrt anzusprechen, soll



Ein packender Endspurt beim Kaister Waffenlauf.

Foto: August Widmer

der Kaister Sporttag mit Schwarzwald-Rundfahrt im nächsten Jahr nicht im Frühjahr, sondern im Spätsommer, nämlich am 25. und 26. August, stattfinden.

Um Sieg und Plätze gekämpft

Beim Volksmarsch und der Schwarzwald-Rundfahrt stand ganz klar der olympische Gedanke «Teilnahme vor dem Rang» im Vordergrund. Auszeichnungen erhielten einzig die Gruppen mit den meisten Teilnehmern. Dies waren Radsport Wüthich aus Burgdorf (35 Teilnehmer), VMC Berikon (25), VC Spreitenbach (18), Turnverein Kaisten (18), der RV Sulz und der VMC Eiken. Ebenfalls mit von der Partie waren zahlreiche andere Fricktaler Radsportvereine sowie die treuen Gäste aus Velten-Beisen in Belgien. Mit den früheren Rennfahrern Fritz Gallati, Erich Spuhler und Leo Winter beteiligte sich auch ein illustres Trio an der Fahrt.

Beim Bergrennen, dem Waffenlauf und dem Waldlauf ging es dann mehr um Zeit und Ränge. Beim Berg-

rennen vom Samstagabend auf den Heuberg, das zum Fricktaler Cup zählt, erzielte Michael Kyburz (Erlinsbach) die Bestzeit und wiederholte damit den Sieg vom Vorjahr. Kyburz gewann vor den beiden Fricktlern Adrian Schraner (Sulz) und Simon Janssen (Zeiningen).

Beim Waldlauf waren mit Thomas Sedelmeier und Daniela Lemblé zwei Aktive am schnellsten, die dem VC Kaisten angehören und auch in der Organisation des Grossanlasses mithalfen.

Abgeschlossen wurde der Anlass mit dem zum fünften Mal ausgetragenen Waffenlauf. Am Lauf über 16,7 Kilometer gingen gegen 100 Läuferinnen und Läufer an den Start. Dieses Teilnehmerfeld zeigte, dass der Waffenlauf weiterhin lebt. Koni von Allmen (Olten) und Paul Gfeller (Sumiswald) liefen der Konkurrenz schon früh davon und machten den Sieg unter sich aus. Am Ende vermochte sich der Vorjahreszweite von Allmen gegen den Sieger von 2009 durchzusetzen.

Im Waffenlauf-Tenü unterwegs war auch ein halbes Dutzend Frauen. Bei diesen holte sich die Bündnerin Marianne Balmer (Davos-Platz) den Sieg. Als gute Zweite erreichte Barbara Cina (Wölflinswil) das Ziel.

Keine ideale Bekleidung

Der Waffenlauf war ganz nach dem Geschmack des Publikums und die Läuferinnen und Läufer bekamen für ihre Leistungen viel Applaus. Die Waffenläuferinnen und -läufer waren voll des Lobes über die Strecke. Allerdings machte etlichen von ihnen die warme Witterung zu schaffen. Für die fast hochsommerliche Temperatur war das Waffenlauf-Tenü alles andere als eine ideale Bekleidung. Der Velo-Club Kaisten meisterte den Grossanlass organisatorisch einmal mehr mit Bravour. Die 80 Helferinnen und Helfer leisteten an den beiden Tagen einen grossen Einsatz. Der Grossaufmarsch von Sportlerinnen und Sportler und das überall zu hörende Lob über den Anlass waren der Dank für die unzähligen freiwilligen Einsatzstunden.